

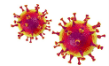
Rechenschaftsbericht 2020

1. Vorsitzender

Herbert Habenicht



Das Jahr 2020 wird wohl von niemanden so schnell vergessen werden. Ein Virus hat uns über Monate gezwungen, unsere Aktivitäten auf die zu beschränken, die durch Einzelpersonen ausgeführt werden können.



Dennoch konnten wir bis März 2020 einige Aktionen durchführen, so dass es nicht zu einem Totalausfall im Dorfmuseum kam. Leider musste die inhaltlich wohl wichtigste Veranstaltung, die Zukunftswerkstatt, auch in das Jahr 2022 verschoben werden. Nur wenn wir mit neuen Ideen die „Seele“ des Heimatvereins auffrischen, ist es möglich, diesem Verein die sinnvolle Existenz zu sichern. Ich bin sicher, wir werden dies erfolgreich tun.

Eine weitere Maßnahme, die wir trotz „Corona“ in Gang gebracht haben, ist die Erneuerung des historischen Backofens. Den Bäckerboys unter der Leitung von Michael Stumpe sei herzlich gedankt, dass sie mit der Idee der Teilnahme am Crowd-Funding Projekt der Volksbank Hameln Stadthagen und durch einen Zuschuss des Landschaftsverbandes Hameln-Pyrmont für die nötigen finanziellen Mittel gesorgt haben. Noch steht der neue Ofen nicht, aber der Ofenbauer ist jetzt sehr aktiv geworden.



Wenn es die Gesetzgebung zuließ, haben sich unsere Gruppen legal hier und dort treffen können und für einen sozialen Austausch gesorgt. Genau dieser Austausch fehlt den meisten Menschen nun und wir hoffen daher auf das kommende Jahr und Erleichterungen des Lock-Down.

Das Archiv soll eine zweite Ausgangstür mit Außentreppe bekommen. Werner Plangemann, Markus Kelch und Heiner Albrecht-Lübbe ist es gelungen, die Außentreppe der Mensa auf dem Linsingen-Gelände zu sichern. Diese lagert nun bei Heiner in der Scheune. Herzlichen Dank die Jungs, die dem Verein viele Kosten erspart haben.



Wenn man Immobilien hat, gibt es Arbeiten, die können auch wegen eines Lock-Downs nicht vernachlässigt werden: Stetige Kontrolle der Wasser-, Wärme- und Stromzufuhr im Museum sowie im TT gehören dazu. So fiel im Dezember die Heizung des TT aus und die Gefahr des Einfrierens bestand. Heiner hat sich um den Handwerker gekümmert. Hans Jürgen Müller war mindestens einmal in der Woche auf dem Gelände und hat u.a. für Sauberkeit gesorgt.



Das Gartenteam musste sich natürlich auch um die Pflanzen kümmern. Norbert Niehus und seine Truppe haben das unter Beachtung der Regeln sehr gut hinbekommen.

Hans-Jürgen Müller, Thilo Meyer und ich haben mit der Stadtverwaltung das Problem des Schepperortes gelöst. Wir kümmern uns um den Rückschnitt der Büsche usw., kontrollieren einmal die Woche die Sauberkeit und reparieren ggf. die



Bänke. Die Stadt mäht Rasen, stellt Mülltonnen auf und lehrt diese wöchentlich. Außerdem repariert die Stadt die abgesunkenen Betonsteine hinter den Bänken.

Mein Dank geht an alle
Vorstandsmitglieder und
Spartenleiter*innen, die ihre Arbeit trotz
der Pandemie gewissenhaft und erfolgreich
weitergeführt haben.



Wir alle hoffen, dass das Jahr 2021 wieder uns zu der alten Geschäftigkeit zurückkehren lässt, wie wir sie in den vielen Jahren unseres Bestehens als selbstverständlich empfunden haben.

Tiun Rümme!

Herbert Habenicht

Präsident

02.02.2021